

## Morgenstern, Christian: Durch manchen Herbst des Leidens (1892)

1     Durch manchen Herbst des Leidens  
2     mußt du, Herz,  
3     eh dich die letzte goldne Sichel mäht.  
4     Schon späht  
5     ihr blankes Erz  
6     nach deinem dunklen Blut.  
7     Wie bald, so ruht,  
8     verströmend Gold,  
9     es, Abendröten gleich  
10    in jenem Reich  
11    des Ewigen Abends,  
12    welcher Friede heißt!  
13    O süßer Geist  
14    der Nächte,  
15    sei mir hold!

(Textopus: Durch manchen Herbst des Leidens. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/57168>)